Tourenblatt 041

Schneeschuhwanderung im Bayerischen Wald

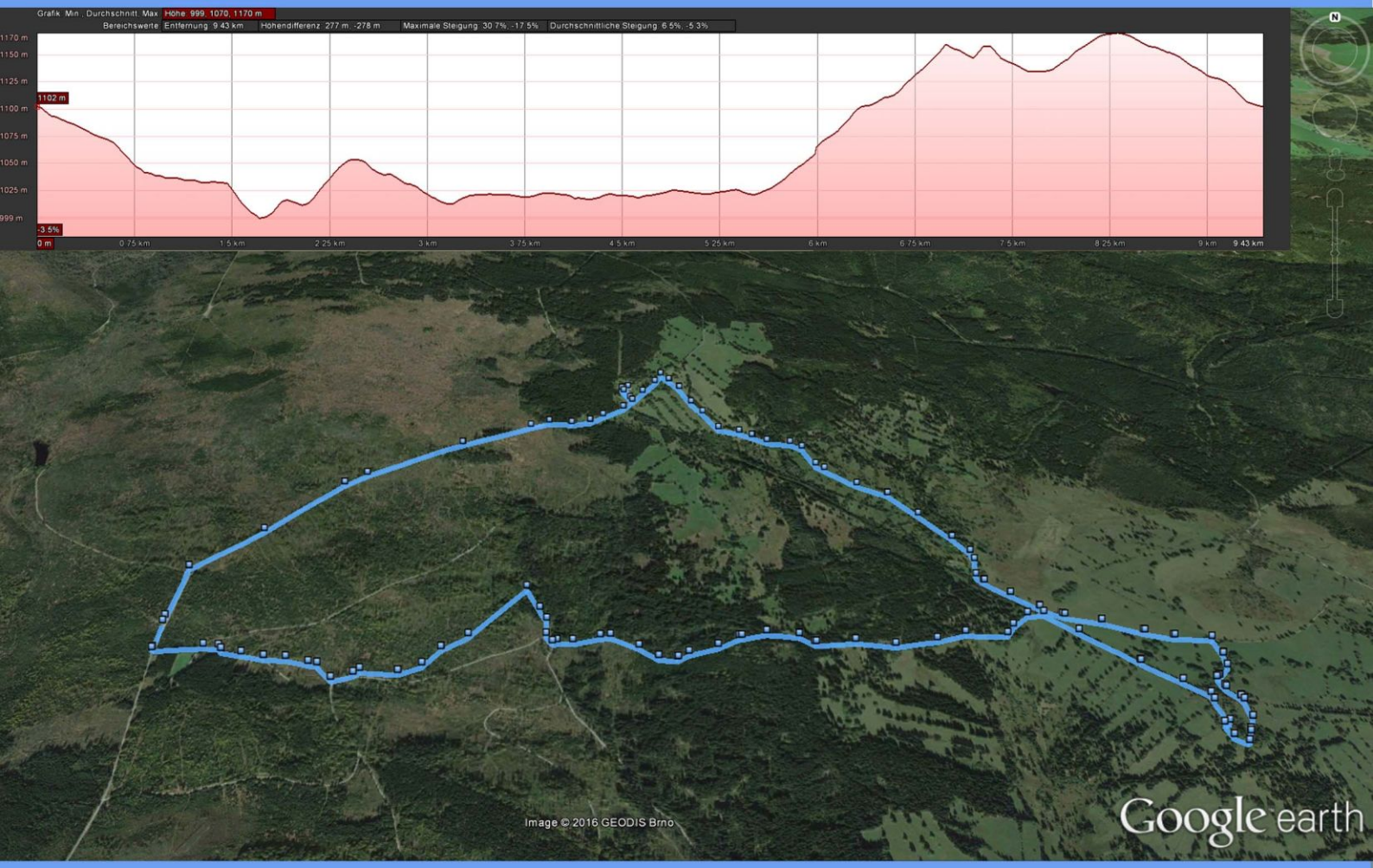
Copyright © 2015-2016 Thorsten Günthert - All rights reserved

Schneeschuhwanderung im Bayerischen Wald

Start/Ziel:	Parkplatz Wistlberg, Finsterau
Länge:	11 km
Gehzeit:	ca. 2-3 Stunden
Höhenmeter:	↑ 280m, ↓ 280m
Parken:	Parkplatz Wistlberg, Finsterau
Höchster Punkt:	Gasthaus Alpenblick 1.170m
Anreise:	Mit dem PKW bis Parkplatz Wistlberg oder Schwellgraben. In der Saison besser mit dem kostenfreien Igelbus

Das gute Wetter der letzten Woche haben wir genutzt und noch einmal die Schneeschuhe ausgepackt. Unser Weg hat uns wieder einmal in den Bayerischen Wald geführt. Gerade zur Osterzeit ist in der Gegend um den Nationalpark meist nicht viel los. Der Wintertourismus ist vorüber und die Sommergäste lassen noch ein wenig auf sich warten. Freundlicherweise durften wir unterwegs ein Paar Schneeschuhe der Marke Fimbulvetr aus Norwegen testen. Ausganspunkt unserer Tour ist der Parkplatz Wistlberg oberhalb von Finsterau. Auf der Straße zum Fußgängergrenzübergang nach Tschechien wandern wir bis zum Schwellgraben. Auf einem schmalen Pfad zwischen den Bäumen verlassen wir die Straße und folgen dem Schwellgraben zur Teufelsbachklause. In früheren Jahren, als dieser Teil des Bayerischen Waldes noch kein Nationalpark war, wurde das geschlagene Holz auf den Bächen ins Tal geschwemmt. Schwellgraben und Teufelsbachklause sind Relikte aus dieser Zeit. Unterhalb der Teufelsbachklause führt eine kleine Brücke über den Bach, der an dieser Stelle die Grenze zwischen Deutschland und Tschechien markiert. Auf tschechischer Seite führt der Weg etwas steiler bergauf in die ehemalige Ortschaft Hüttl (tsch. Chaloupky). Nach dem 2. Weltkrieg wurde die überwiegend deutsche Bevölkerung aus den grenznahen Dörfern ausgesiedelt. Die verwaisten Häuser wurden überwiegend zerstört, da sie sich im Grenzgebiet befanden. Heute erinnern teils noch verwilderte Ruinen an die alten Orte. Von Hüttl führt der Weg weiter nach Fürstenhut (Knížecí Pláně). Auf dieser Seite der Grenze befindet sich der Nationalpark Šumava (Böhmerwald). Der Nationalpark Šumava ist noch um einiges weitläufiger als der Bayerische Wald. In Fürstenhut wurde der ehemalige Friedhof der zerstörten Gemeinde wieder freigelegt und die Grabsteine aufgestellt. Vom Hochplateau um Fürstenhut bietet sich ein toller Blick auf den Bayerischen Wald und auf den Böhmerwald. Mit etwas Glück sind bei gutem Wetter auch die Alpen zu erkennen. Über das Hochplateau folgen wir dem Weg nach Buchwald, dem Grenzübergang zurück nach Bayern. Ein paar Meter vor der Grenze liegt das Gasthaus Alpenblick (Alpská Vyhlídka). Die böhmische Küche lädt auf jeden Fall zum Verweilen ein. Gut gestärkt überqueren wir die Grenze und folgen der Straße bis zurück zum Parkplatz Wistlberg.

Copyright © 2015-2016 Thorsten Günthert - All rights reserved



Copyright © 2015-2016 - Thorsten Günthert - All rights reserved

Zum Download der GPX-Tourdaten.